

Rolf Schweizer

Lehrstück von der Barmherzigkeit

Kantate
nach Worten
von Otto Wiemer

Solo M
Chor SSA (Chor SSM)
Xylophon, 2 Violinen
Violoncello / Kontrabass

Chorpartitur / Choral score

Lehrstück von der Barmherzigkeit

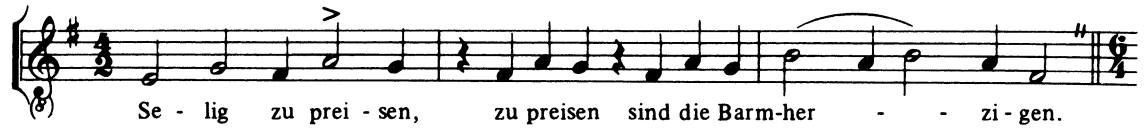
nach Worten von Rudolf Otto Wiemer

Für Otto Brodde und seine Alsterdorfer Chöre

1. Leitwort

Rolf Schweizer
(1936–2016) 1975

Ruhig



Se - lig zu prei - sen, zu preisen sind die Barm-her - - zi - gen.

Lebendig (♩.)

*Männerstimmen**



Se - lig zu preisen sind die Barm - her - zi - gen, se - lig zu prei-sen sind

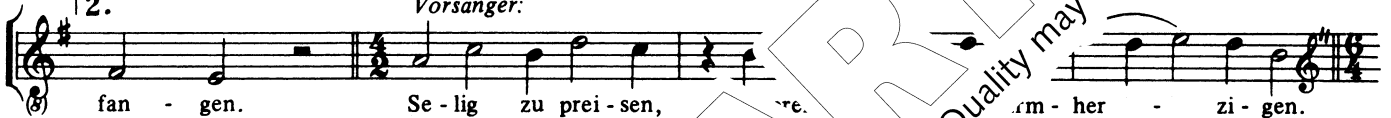


denn sie wer-den Barm - her - zig-keit, Barm - her - zir

11b

Tempo primo

Vorsänger:



fan - gen. Se - lig zu prei - sen, re. Barm - her - zi - gen.

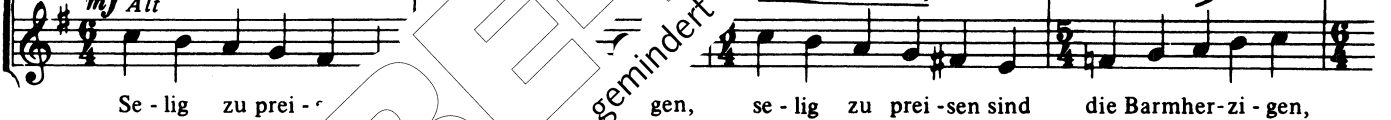
Lebendig
Sopran

15 *mf*



Se - lig zu prei - sen sind Barm - her - zig - keit emp - fan - gen.


mf *Alt*



Se - lig zu prei - sen sind Barm - her - zig - keit emp - fan - gen.

19

1.

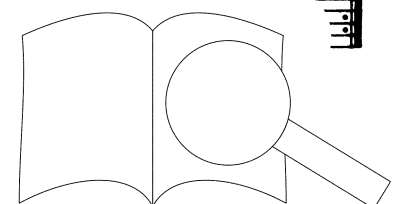


- her - zigkeit, Barm - her - zig - keit emp - fan - gen.



die wer-den Barm - her - zigkeit, Barm - her - zig - keit

*ad = Männer
il = Frauen
.. Teil = gemischt



22b 2. *Tempo primo*
Vorsänger:

fan - gen. Se - lig zu prei - sen, zu preisen sind die Barm - her - zi - gen.

fan - gen.

Lebendig
26 Sopran

poco f Se - lig, die Barm-her-zi-gen, se - lig, die Barm-her-zi-gen,

Alt 1
poco f Se - lig, die Barm-her-zi-gen, se - lig, die Barm-her-zi-gen,

Männerstimmen oder Alt 2
f Se - lig zu preisen sind die Barm-her-zi-gen, se - lig zu preisen sind die Barm-her-zi-gen.

30 *più f*

se - lig, Barm-her-zigkeit, Barm-her-zi-gen.

più f se - lig, Barm-her-zigkeit, Barm-her-zi-gen.

ff denn sie werden Barm-her-zigkeit empfan-gen. fan-gen.

2. Song I „Ein Mensch singt“

Interlude
ruhig

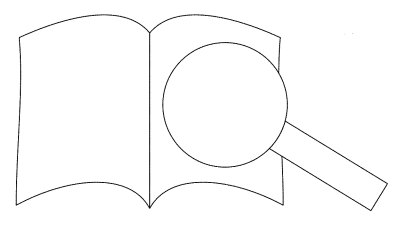
Violin

12

attacca

ruhig *e Halbe* *f* vorzugsweise Männerstimmen

Ein Mensch, ein Mensch geht über Er



21
 will su - chen, will su - chen, su - chen die Barm - her - zig - keit, will

25
 su - chen die Barm - her - zig - keit, die Barm - her - zig - keit. *attacca*

Strophe I
ruhig bewegte Halbe

29 *mf* Sopran
 1. Er geht und geht weit ü - ber Land, er klopft bei Weis - heit und Ver -

mf Alt
 1. Er geht und geht weit ü - ber Land, er klopft bei Weis - heit

33
 stand - da fin - det er ein strenges Licht, doch sucht er

stand - da fin - det er ein strenges Licht, Licht, das findet er

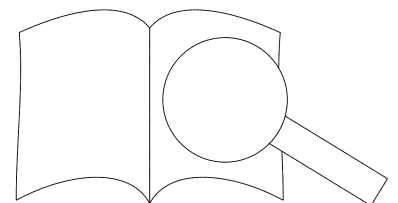
37 *f*
 nicht, doch was findet er nicht,

f
 nicht doch was er sucht, sucht er nicht, doch was er

41
 das findet er, Barm - her - zig - keit!

sucht er nicht: *gesprochen:* Barm - her - zig - keit!

12



Refrain
ruhig bewegte Halbe

107

f Männerstimmen

Ein Mensch, ein Mensch geht ü - ber Er - den weit,

111

will su - chen, will su - chen, su - chen die Barm - her - zig - keit, will

115

su - chen die Barm - her - zig - keit, die Barm - her - zig - keit. *attacca*

Strophe III
ruhig bewegte Halbe

119

mf Sopran

3. Er geht im Wind in Flok - ken weiß, er

mf Alt

3. Er geht im Wind in Flok - ken weiß,

122

Ar - beit, Lohn und Fleiß - man Ge -

Ar - beit, Lohn und Fleiß - man man sagt: Ge -

125

richt, doch was er sucht, das findet richt, doch was er sucht, das

richt, doch was er sucht, das findet er nicht,

richt, doch was er sucht, das

130

findt er nicht, das f Barm - her - zig - keit!

doch was er

findt er nicht:

gesprochen:

gesprochen:

Barm - her - zig - keit!

attacca

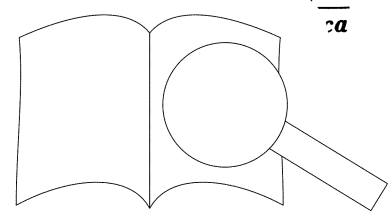
Interl
ruhig

130

12

mf Männerstimmen

Ein Mensch, ein Mensch geht ü - ber Er -



156
will su - chen, will su - chen, su - chen die Barm-her - zig - keit, will
160
su - chen die Barm - her - zig - keit, die Barm - her - zig - keit.

Strophe IV

etwas fließender

164 *mf* Sopran

4. Er läuft sich wund die Soh-len schier, er klopft bei dir, er klopft bei
mf Alt
4. Er läuft sich wund die Soh-len schier, er klopft bei dir,

168
mir - der Re - gen fällt, die Son-ne sticht, doch er
mir - der Re - gen fällt, die Son-ne sticht, sucht, das findet er

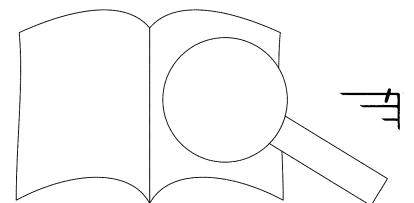
172 *f*
nicht, doch was er sucht, er nicht, doch was er
nicht, doch was er sucht, er nicht, doch was er

176
das findet er, Barm - her - zig - keit!
sucht, cht: Barm - her - zig - keit!

Hier kann nach Belieben 1. Leitwort wiederholt werden.

3. „Barmherzigkeit“

m. stimmen*
Un - ser Herr Je - sus Chri - stus, un - ser Herr Je - sus



*Der Wechsel Männerstimmen – Frauenstimmen ist ein Vorschlag für gemischte Chöre.

6 **6** *Violine I*

lehrt die Barmherzigkeit in ei-nem Gleich-nis:

17 *mf* **Frauenstimmen**

Ein Mann ging von Je - ru - sa-lem nach Je - ri - cho durch die Wü - ste und wurde von Räubern über -

21

fal - len. Die nahmen ihm al - les weg, schlu-gen ihn zu-sammen und ließen ihn halb - tot lie-ger

25 *poco f* **Männerstimmen**

Zu-fäl - lig kam ein Prie - ster den-sel - ben Weg. Er sah den M-

29

ü - ber. Ge - nau - so ein Kan - tor, er sah den M-

33 *f* **Frauenstimmen**

Zuletzt kam ein Sa - ma - ben - sei - ter, zu der Stel - le.

36

Als er den Mann sah, gir - te sich, behan - del - te die Wunden mit Öl und

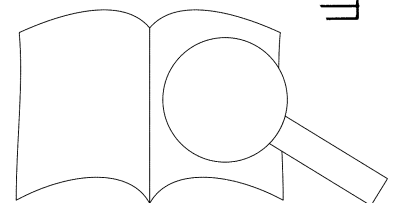
39

Wein und leg - an. Dann setz - te er den

42

tier, brach - te ihn in ein Gast - haus

Violine I



53 *f* Männerstimmen

Am an - dern Tag gab er dem Wirt ein paar Mark und sag - te:

56

Pfle - ge ihn, bit - te, pfle - ge ihn, bit - te, und wenn ich zu - rück komme, will ich dir er -

59 Männerstimmen + Frauenstimmen

set - zen, was du sonst noch für ihn brauchst. In die - - sem

62

Gleich - nis lehrt un - ser Herr Je - sus

64

die Barm - her - zig - keit, die - - keit,

66

wer es hört, der an und tu - e

68

ge - nau - so.

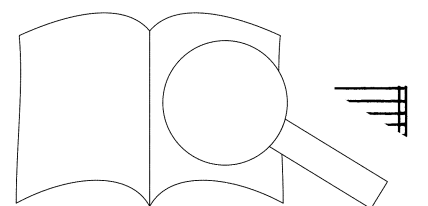
4. Song II „Von der Barm¹

her - zig ist, barm - her - zig ist, wer tut, was ihm sagt
 her - zig ist, wer in der Not, teilt mit dem Hung - ri - den -
 her - zig ist, wer in der Pein, nicht

Strophe 1.

ff + Frauenst

- sus Christ, was ihm sagt Je - sus Christ, was il
 gen das Brot, dem Hung - ri - gen das Brot, dem H
 den al - lein, wer ihn nicht läßt al - lein, wer il.



B (8) *Sopran*

2. Barm - her - zig ist, barm - her - zig ist, wer sei - nen Bru - der nicht ver -
 4. Barm - her - zig ist, wer lernt und übt, wie man dem Feind die Schuld ver -
 6. Barm - her - zig ist, wer rasch und still dem hilft, den kei - ner ha - ben

Alt

2. Barm - her - zig ist, barm-her - zig ist, wer sei - nen Bru - der nicht ver -
 4. Barm - her - zig ist, wer lernt und übt, wie man dem Feind die Schuld ver -
 6. Barm - her - zig ist, wer rasch und still dem hilft, den kei - ner ha - ben

12

gibt, barm- her - zig ist, barm-her - zig ist, wer sei - nen Bru - der nicht
 gibt, barm- her - zig ist, wer lernt und übt, wie man dem Feind die Schuld ver -
 will, barm- her - zig ist, wer rasch und still dem hilft, den kei - ner

gibt, barm - her - zig ist, barm-her - zig ist, wer sei - ner
 gibt, barm - her - zig ist, wer lernt und übt, wie man d
 will, barm- her - zig ist, wer rasch und still, dem hilft

16

ver - gibt, ver - gibt, de, nicht ver -
 ver - gibt, die Schuld, m) Schuld ver -
 - ben will, dem hilft, den kei - ner

gibt, den Bru - der nicht, it, den Bru - der nicht ver -
 gibt, dem Feind die Schuld, enuld, dem Feind die Schuld ver -
 will, dem hilft, dem hilft, will, dem hilft, den kei - ner

19 *Ritornell* 9

gibt.
gibt.
will.

gibt.
gibt.
will.

Violoncello

5. Leitwort = 1

6. Bittlied

„Ja Christ“
Halbe

Sopran

Alt

Männerstimme ad.-libitum



1. Wir bit - ten Dich, Herr Je - su Christ, der Du die Lie - be
 4. Schenk uns, Herr, Dei - ner Lie - be Kraft, die Le - ben bringt und

1. Wir bit - ten Dich Herr Je - su Christ, der Du die Lie - be
 4. Schenk uns, Herr Dei - ner Lie - be Kraft, die Le - ben bringt und

1. Wir bit - ten Dich, Herr Je - su Christ, der Du die Lie - be
 4. Schenk uns, Herr, Dei - ner Lie - be Kraft, die Le - ben bringt und

sel - ber bist: ver - wand - le un - sern har - ten Sinn und wend das Herz zum Br
 Frie - den schafft. Gib Dei - nen Geist, daß wir die Welt be - ste - hen, wie es

sel - ber bist: ver - wand - le un - sern har - ten Sinn und wend das un.
 Frie - den schafft. Gib Dei - nen Geist, daß wir die Welt be - ste - hen! - fällt.

sel - ber bist: ver - wand - le un - sern har - ten Sinn un' Bru - der hin!
 Frie - den schafft. Gib Dei - nen Geist, daß wir die Welt b hen. dir ge - fällt.
Fine nach Strophe 4

gleiches Tempo
 (12) *mf*

2. Laß uns er - fül - len Dein en uns - das täg - lich Brot
 3. Laß uns dem Blin - den Au -- ben uns - re Oh - ren leihn,

2. Laß uns er - fül - len, laß teil - len uns - das täg - lich
 3. Laß uns dem Bl' - den sein, dem Tau - ben uns - re Oh - ren -

2. Laß uns er - fül len, laß teil - len uns das täg - lich Brot mit
 3. Laß uns dem B' den, dem Tau - ben uns - re Oh - ren leihn, dem

17

hat, mit dem, der Not und Mangel hat, Du willst, daß je - der wer - de satt.
 en Weg, dem Lahmen ebnen sei - nen Weg, dem Kranken ge - ben Trost und Pfleg.

ein, der Not und Mangel hat, Du willst, daß je - der wer - de
 . Lahmen eb - nen sei - nen Weg, dem Kranken geben Trost und Pfleg.

an, der Not und Man - gel hat, - Du willst, da
 Lah - men eb - nen sei - nen Weg, dem Kran - ker

...igt Strophe 4 (u...)

